

GERETSRIED-SÜD NR. 6

Gasthaus Geiger, Tattenkofenerstraße 1

Die alte Schwaige in Geretsried wurde schon vor über 920 Jahren als Schenkung an das Stift in Habach erstmals erwähnt. Seit 1508 war das Kloster Beuerberg alleiniger Grundherr für die 2 Höfe im Weiler Geretsried. Das heute nicht mehr existierende Ur-Anwesen, die sog. „halbe Schwaige“, die man zum „Lukasn“ nannte, stand hier nebenan. Auf diesem Hof lebte 265 Jahre lang von 1541 bis 1808 das Bauerngeschlecht der Scheid. Durch Abtrennung aus dem Lukashof

ging im
Jahre 1812
die heutige
Gaststätte
Geiger her-
vor.

Die letzte
Tochter des
Bauern

erhielt 1812
die

Conzession
zum

Ausschank
von weißem
und brau-
nem Bier.

Im Jahre

1896 übernahm

der Wolfratshauer

Flößer Thaddäus Geiger die Gaststätte durch Heirat. Bis heute
führen seine Nachkommen den Gaststättenbetrieb weiter.



Das Gasthaus neben der B 11 um 1920

Autor: Walter Holzer

Foto und Sponsor: Familie Geiger

Nächste Station: Nr. 7 St. Nikolaus Kapelle